

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief des Dekans, der Professoren und Doktoren der Juristischen Fakultät der Universität Halle an August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), August 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-52452)

Ed.

Minutenvermerk

Unser freundliche Dienst zu vor Aug 1716

Magnifice, Hochwürdigste und Hochgelobte,
Hochgeachtete Herr

Der Sie Magnificenty und eine facti Speciem nebst
stehenden Einlagen und einer Freyungsgelbst, und
unser rechtliche Meinung darüber begehrt; Demnach
vorstehenden Wir Ordinarius, Decanus und andere
Doctores der Juristen Facultät auf der Königl. Frey-
Universität Halle nach folgender Vorlesung, und Cur-
gung vor Recht. Haben unterseidene Zeugen in
Einführung gesagt, daß der Verstorbenen Herr Haupt-
Mann von Münschen in Magdeburg, dem Königl.
Majestät, Gült zu Halle 1000 Rthl. per fideicommissum
sum befristet, und es seine Frau Mutter, so sein
heres ex asse gezeuget, vor ihrem Ende declariret,
auf dieselbe selbst vor ihrem Ende befristet, ja noch
auch vor ihrem Absterben contestiret, daß es ab-
Lebung daby Vorbleiben solte, und dann dabey ge-
fraget wird: Ob nicht die Münschen'sche Erben gemein-
lich 1000 Rthl. nebst dem Interesse mora, dem Majestät
Gült abzustatten schuldig sind?

Ob nun wol auch der Herr Inspectoris Spindelbeck Ob-
ad artic. addit 1. verhält, daß die Frau Landdrost
des Herrn Hauptmanns Fr. Mutter und Erben, Gült
variiret, und nach der anfänglichen ratione fideicommissi
geordnet, nachgefordert revocieren wollen, also keine
constans confessio heredis allfals zu finden seyn möge,
versteht doch demnach Recht nach referat wird

L. fin. C. de fideicom.

P. J. J. de fideic. hered. in f. in dem Comungelung

12 Die Lezes, Vorordnen, daß alldann der Cybe das
Juramentum judiciale darüber abzugeben, und
sein Gewissen verpflichten muß, so daß nicht mehr
gehoffen kan, nachdem die sein Land drohen auf
Krieg zu geben, auf die Chrißtag der Zünge über seine
oder sein Land - durch Confession post factam re-
vocationem nicht inzulänglich zu sein. Item velle
per ea quae tradunt Lichter Decij. Cr. n. 20
Harprecht de remed. 1. fin. C. de fidei. C. 8
th. 5. n. 10. segg

Wohl aber dennoch allezeit eine Dispositio ad pias cau-
sas verstanden, welche dergestalt privilegiert ist, daß
dabei nicht, als sola voluntatis certitudo
erforderlich wird, adeo ut si per duos testes Volun-
tatis declaratio haberi possit, illa omnino
valeat.

C. II X de Testam.

B. Stryk de cautel. test. C. 12 §. 1. segg
und ob wol einige præcise præsentium duorum
vel trium testium erforderlich

Ludwel de ult. vol. C. 3 p. 349

Finckelth. Obsers 18. n. 31

Dennoch solches hier keine Versicherung und Zweifel machen kan
in dem die. Herrn Inspectorin Münckheim ad art. 8
juratio angesetzt, daß der Herr Hauptmann von
Münckheim zu ihr gesagt, daß er in seinen ansehn-
lichen Dingen alles richtig gemacht, und solches halb
nach Halle, halb aber dem Magdeburgischen Armen zu
fallen sollte, welches, daß er 1000 Rthl. geschenkt
des Herrn Land - drohen gegen gedachte Zünge et-
landt, inzulässig Antonius Tindicus de Borgias richtig
angesetzt, daß 2000 Rthl. dem Armen zu fallen,
und 1000 Rthl. davon nach Halle in Magdeburg, Haupt,
des anderen 1000 Rthl. aber dem Armen in Magde-
burg zu fallen sollten; Dabei dann der Testator
bey

by vollkommnen Gewissens, und also ratione
 voluntatis kein Zweifel vorhanden, insbesondere aber
 Leben zu verweigen. Derselbe Herr Hauptmann von
 Münnichhausen selbst zu seiner Frau Wittwer als Zeugen
 gesetzt, und so selbst nach seinen eides Bekundt, auf
 contestirt. Derselbe demnach kommen wollen.
 welche Confessio abnormal. Insol. dinst. 12. Aug. 17.
 Herrn Inspectoris Pflichten ad art. 4. 9. et 12. und
 dessen Epistols ad art. 13. als Herrn Borgius Vice
 pagen ad Art. 10. II. anrufen, welche in Judei
 commissio ad pias causas gerung. tyn. law, cum
 preterea si heres ultro aperte et simpliciter con
 fiteatur, a se aliquid relictum esse, id omnino
 prestare cogatur.

§ f. ² de fideic. hered. in f

Harprecht. cit. l. 83. n. 1 legg.

Und obwohl die Frau Land-Droptin aufgesondt Giebrin
neuen Zersiffel machen, und ihre Confession revivieren
wollen, bei welchem Umständen rings Dr. precise des
Juramentum haredis vorhanden, drungh dasob alle
Sire können Zersiffel operieren may, da sind Giebrin
aufgesondt auf dem Land-Lotte ihre Vorzüge An-
winder Giebrin, und das ihre Pofner dille, vorge-
des quert. Zweisommist allerdings erfüllts
werden müß, contestiert. wie in 3C Inspector Wink
Civ ad art. addit. 1.2. et 3 aufgedruckt, an dem
Giebrin auf ipsa ultima voluntas ihre an der in
dieser Zangen vorwärts werden kan, und auf der
Frau erkannt, quod ipsa Confessio extrajudicialis
a duobus integris fidei Testibus probata, ple-
nam vim probandi habeat

Harprecht. cit 1 p. 8. no 6. fig

valisus in dignum hunc Casu, ubi sola Probatio na-
turæ desideratur, allendings genug ist, & wol in
andern Legatis finden auf seinen Zirkel auf 206

Hauptrecht Doctoren gemacht werden könnte; endlich auf
Ergänzung legata ad pias causas promissum gegeben
es werden müssen, und wenn selbst nicht gestiftet
der Erbe nicht allein in das Interesse mora pne-
standum; sondern auf dem Richter nach ad
Duplum exsolvendum condemniret werden kann

Novel 131 C. 12.

§ 26. J. de action

So besteht Grund so viel, daß die Wüsthäufnisse fr.
von der gemeldete 1000 Lfr. cum interesse mora
dem Obpfändner abzutragen pflichtig sind. Von
Rechts wegen

Ordinarius, Decanus und andere
Doctores der Juristen Facultät
auf der Königl. Preussl. Universi-
tät Halle.

Monse August. 1716

Dem Magnifico, Excell.
Würdigen und Hofrath
Herrn August Hermann Francken
p. t. Pro-Lectori der Königl.
Preussl. Universität al-
ter, und d. Theolog. Prof. Publ.
ordinarius, Vnsern Hofrath
Herrn.